

Im Grunde...

...kann sich die Ortenau glücklich schätzen. Schließlich kann man bei einer aktuellen Arbeitslosenquote von nur 2,9 Prozent schon fast von Vollbeschäftigung sprechen. Oder einfacher ausgedrückt: Wer einen Job sucht, findet auch einen.

Die Medaille hat zwei Seiten

Für die meisten von uns trifft das auch tatsächlich zu, insbesondere dann, wenn man über eine fundierte Ausbildung verfügt. Doch es gibt auch Menschen, die immer wieder, Jahr für Jahr, durchs

Raster fallen und einfache Arbeit finden, sei es, weil sie ungelern, krank oder der deutschen Sprache nicht

mächtig sind. Seit über 30 Jahren fängt die Neue Arbeit Lahr (NAL) Langzeitarbeitslose auf, beschäftigt diese und bringt Struktur in deren Leben. Jetzt kann die NAL nicht mehr wirtschaftlich arbeiten und muss sich umstrukturieren – in Zeiten von Vollbeschäftigung fehlt ihr schlicht das Klientel. Es ist wie so oft, die Medaille hat eben zwei Seiten.

Daniela Santo

Kontakt zum Verlag

Redaktion Lahr:
Daniela Santo
Telefon 07821/9398-16
daniela.santo@staz-online.de

Anzeigenverkauf:
Fred Neye
Telefon 07821/9398-12
Doris Reuter
Telefon 07821/9398-14
fred.neye@staz-online.de

Immo/Stellen:
Melanie Litke
Telefon 0781/9340-157
melanie.litke@staz-online.de

Kleinanzeigen:
0800/7829269
(Anruf kostenlos)

Zentrale: 0781/9340-0

Fragen zur Zustellung:
0781/9340-183



Von Juni bis September 2013 waren Dietmar und Midori Obert zusammen mit ihrem Packpferd Gina unterwegs, um die Alpen zu Fuß zu überqueren. Geschlafen haben sie im Zelt oder im Heu auf Bauernhöfen, ihr Essen haben sie mit dem Benzinkocher zubereitet. Herbergen und Gasthöfe haben die beiden gemieden. Nach vier Monaten kam das Trio kurz vor Vene-

Alpenüberquerung

dig an. Einen Multivisionsvortrag zu dieser Reise gibt es am Dienstag, 26. Dezember, in der Festhalle in Ettenheim-Wallburg. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn des Vortrags ist dann um 20 Uhr. „Es ist ein Vortrag von der Idee, den Vorbereitungen und dem Abenteuer einer Alpenüberquerung zusammen mit einem Packtier“, so Dietmar Obert.

Langzeitarbeitslosen eine sinnvolle Aufgabe geben

Die Neue Arbeit Lahr GmbH beschreitet im kommenden Jahr neue Wege

Lahr (ds). Vor 34 Jahren gingen der Caritasverband Lahr und die Evangelische Kirchengemeinde Lahr mit der Neuen Arbeit Lahr GmbH (NAL) an den Start, um Arbeitslosen zu helfen, die den Sprung in den sogenannten ersten Arbeitsmarkt noch nicht geschafft haben. Die NAL hat sich seither zu einer erfolgreichen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft entwickelt, muss im kommenden Jahr aber neue Wege beschreiten. Der Grund: Es gibt zu wenig Arbeitslose in der Ortenau.

„Die wirtschaftliche Gesamtstruktur ist nicht mehr im Lot“, berichtet Geschäftsführer Djahan Salar. Viel eigenes Geld floss im laufenden Jahr zum einen in die Flüchtlingshilfe, zum anderen in die Schaffung und Aufrechterhaltung von Dauerbeschäftigungen. Lediglich fünf Prozent des NAL-Klientels hat Zugang zum Ersten Arbeitsmarkt und ist nur kurz bei der NAL beschäftigt. „Den anderen 95 Prozent versuchen wir, einen Dauerarbeitsplatz zu bieten, weil wir uns in der Pflicht sehen, Arbeitslosen eine sinnvolle Beschäftigung zu ermöglichen“,



Mit im Fundus-Team (v. l.): Thomas Kempf, Heidi Holzapfel und Horst Miehm

Foto: ds

betont Salar. Weil lange Arbeitslosigkeit oft physische und psychische Defizite mit sich bringt, ist die Produktivität seines Klientels eingeschränkt. „Manche können maximal vier Stunden am Stück mit großen Einschränkungen arbeiten“, berichtet der Geschäftsführer. So ist man gezwungen, einige Stellen gleich mehrfach zu besetzen, was die Kosten für die Arbeitsanleitung und sozialpädagogische Betreuung in die Höhe treibt. Zwar muss die NAL nicht alleine für die Finanzierung aufkommen, doch die Fördermaßnahmen des Bundes übernehmen zum einen nicht alle Kosten, zum anderen

laufen sie teils auch ersatzlos aus. „Dann fließen auch schon mal die Tränen bei den Betroffenen“, so Djahan Salar. Denn läuft eine Maßnahme aus, ist man für eine erneute Förderung zwei Jahre lang gesperrt. Abhilfe versucht die NAL, mittels Stifterjobs zu schaffen: Der Mitarbeiter arbeitet ehrenamtlich weiter und erhält eine Aufwandsentschädigung, die dem Niveau von Ein-Euro-Jobs entspricht. „Um gewisse Services, wie beispielsweise den Bügelservice, auch in Zukunft anbieten zu können, brauchen wir aber noch weitere Stifter und auch weitere Bußgelder, die uns

die Gerichte zuteilen“, so der Geschäftsführer, der an Politik und Gesellschaft appelliert: „Es ist sinnvoller, Arbeitsplätze zu subventionieren als Arbeitslosigkeit zu alimentieren.“

Neu wird künftig die „Neue Arbeit inklusiv“ sein, die zu 50 Prozent Menschen mit Behinderungen beschäftigen und Dauerarbeitsplätze bieten wird. „Damit werden wir uns zwar vergrößern, bekommen aber auch eine strukturelle Förderung“, erläutert Djahan Salar. Daneben bleibt die NAL für Langzeitarbeitslose erhalten. Geschäftsführer Djahan Salar gibt die Hoffnung auf neue Maßnahmenpakete nicht auf, baut aber auch nicht explizit darauf. Aktuell sind bei der NAL in Lahr und Hausach 80 Ein-Euro-Jobber, 30 Jugendliche in der Einstiegsqualifizierung, 20 Jugendliche in Betreuungsmaßnahmen und 35 Personen in der „Sozialen Teilhabe“ beschäftigt. Hinzu kommt die 40-köpfige Stammmannschaft bestehend aus Geschäftsführung und Verwaltung, Pädagogen, Psychologen, Handwerksmeistern und einem Pool von 30 Helfern mit befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen.

Was kommt...

Lahr 21. Dezember

Kindertagespflege

Das Diakonische Werk Lahr bietet um 18.30 Uhr am Doler Platz 7 einen Infoterminal für alle, die sich überlegen, in der Kindertagespflege als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten zu wollen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mahlberg 22. Dezember

„X-Mas-Tour“

Der Villingener Sänger und Gitarrist Axel Deyda macht im Rahmen seiner „X-Mas-Tour“ Station in der „Sonne“. Bereits beim Sommerfest trat Deyda an und beeindruckte mit handgemachter Gitarrenmusik. Die Mahlberger Zuhörer erwarten ein geniales Hautnahkonzert, ausdrucksstark und absolut ehrlich.

Lahr 22. Dezember

Weihnachtspause

Das Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle ist bis Sonntag, 7. Januar, geschlossen. In dieser Zeit finden keine Treffen, Gruppen und Kurse statt. Die Stadtmühle ist wieder ab Montag, 8. Januar, zu den regulären Zeiten geöffnet.

Seelbach 22. Dezember

„Kellerweihnacht“

Ulli Bohnert und Julia Schraudolph sind ab 20 Uhr mit „Kellerweihnacht“ zu Gast im „Vino Veritas“. Heiteres und Besinnliches, Geschichten und Lieder warten auf die Besucher.

Oberschopfheim 22. Dez.

Blues und Rock

„Tuff Enuff“ rocken ab 20.30 Uhr das „Olympia“. Mit Rhythm'n'Blues und Pub-Rock britischer Prägung lässt die Lahrer Band bei ihren Konzerten den vielzitierten Funken auf das Publikum überspringen. Die Pubrocker haben Songs aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren im Gepäck, fetzig, schnell, druckvoll und ohne unnütze Schnörkel.

Unsere STAZ Leser-Flugreisen

Mallorca

17. – 24.2.2018

- Transfer ab/bis Offenburg zum Flughafen Stuttgart*
- Flug nach Palma
- 7 Nächte mit HP im 4*-Hotel
- Ausflugspaket

Preis p. P. im DZ
849,- €
im EZ
1059,- €

Andalusien

16. – 23.3.2018

- Transfer ab/bis Offenburg zum Flughafen Stuttgart*
- Flug nach Malaga
- 7 Nächte mit HP im 4*-Hotel
- Ausflugspaket

Preis p. P. im DZ
1059,- €
im EZ
1329,- €

Madeira

20. – 27.3.2018

- Transfer ab/bis Offenburg zum Flughafen Stuttgart*
- Flug nach Funchal
- 7 Nächte mit HP im 4*-Hotel
- Ausflugspaket

Preis p. P. im DZ
1299,- €
im EZ
1499,- €

Kroatien

28.4. – 5.5.2018

- Transfer ab/bis Offenburg zum Flughafen Frankfurt*
- Flug nach Split
- 7 Nächte mit HP im 4*-Hotel
- 3 Ausflüge inkl.

Preis p. P. im DZ
789,- €
EZ-Zuschlag
119,- €

* Mindestteilnehmer: 8 Gäste

STAZ Leser-Reisen GdbR

77652 Offenburg · Ritterstraße 3 · Tel. 0781/63923220, 07834/9555 und 07835/6388-0 · Fax 0781/639232-22
info@staz-leserreisen.de · www.staz-leserreisen.de · Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr